

## GJU: Strategisches Wochenende

*Jedes Jahr werden zwei Wochenenden ausgewählt, wo sich die GJU intensiv mit den zukünftigen Plänen beschäftigt. Das erste strategische Wochenende der GJU im Jahre 2016 fand vom 13. bis 15. Mai statt. Ziel war, dass die GJU-Präsidiumsmitglieder, die schon seit langen Jahren im GJU-Kreislauf drin sind, ihre zahlreichen Erfahrungen im Thema Organisation der jüngeren Generation weitergeben und ergänzt mit dem frischen Schwung und den Ideen der neuen Mitglieder eine Strategie erarbeiten, wodurch die Kontinuität in der Qualität der Programme gesichert wird.*



Am Freitag begann das Programm mit einem Ausflug nach Willand, um an einem Kulturprogramm teilzunehmen. Wir konnten uns ein Konzert anhören und zur Musik der populären ungarndeutschen Band UnterRock tanzen. Diesen Abend brauchte das GJU-Organisationsteam dazu, damit sich die Präsidiumsmitglieder, die bisherigen Multiplikatoren und die neuen Mitglieder aus der Region Nord besser kennen lernen, und so am nächsten Tag schon gleich mit der Arbeit anfangen können.

Samstag um 9.00 Uhr trafen wir uns im Konferenzraum des Hotels, wo Präsidentin Tekla Matoricz die Beratungen eröffnete. Für diesen Tag wurde das aus 13 anwesenden Mitgliedern bestehende, fast vollzählige Organisationsteam in drei Gruppen eingeteilt, um je für drei GJU-Programme die Verantwortung zu übernehmen. Die Gruppen waren ideal gemischt, in jeder Gruppe gab es verschiedene „Spezialisten“, nämlich ein oder zwei Präsidiumsmitglieder, ein neues Mitglied und ein oder zwei Multiplikatoren mit Erfahrungen über die aktuellen drei Programme.

Am Vormittag begann in diesen Kleingruppen die Erarbeitung von einem allgemein funktionierenden Arbeitsablauf für die Organisation der Programme. Dazu bekam jede Gruppe einen Cluster mit den wichtigsten Schwerpunkten. Mit Hilfe dieses Clusters sollte jede Gruppe ein

Schema für die einzelnen Programme erarbeiten, das zum Beispiel nächstes Jahr auch noch gültig ist und eine große Hilfe beim Organisieren bedeutet.

Nach dem Mittagessen wurden die Ergebnisse des Vormittags den anderen Gruppen präsentiert. Es war eine besondere Freude zu sehen, wie gründlich die einzelnen Gruppen gearbeitet haben. Natürlich konnte hier jeder seine Meinung äußern, und so wurden die Pläne der Gruppen um wichtige Vorschläge ergänzt. Wir haben vor, diesen Ergebnissen nach dem strategischen Wochenende eine einheitliche Form zu geben und sie bei den nächsten Veranstaltungen zu verwenden.

Nach der Präsentation folgte wieder eine Gruppenarbeitsphase, wo mit der konkreten Organisation der ausgewählten Programme begonnen wurde. Jede Gruppe war außerordentlich begeistert und wir denken, wir haben schon echt gute Ideen und Pläne für die Programme dieses Jahres. Die bisherigen Traditionen wurden mit zahlreichen innovativen Ideen zur Organisation, zu den Programmen und zum Erreichen zukünftiger GJUler bereichert.

Nach der langen Arbeit folgte Wellness und Kinoabend, der zum Entspannen des Teams diente. So konnten wir am nächsten Morgen noch kurz die Ergebnisse und Erfahrungen des Wochenendes summieren und es mit einigen motivierenden Gedanken abschließen.

Zum Schluss möchte ich als neuer Geschäftsführer der GJU mein erstes strategisches Wochenende bewerten. Ich hatte die Ehre, sofort als Gruppenleiter arbeiten zu dürfen. Die Mitglieder meiner Gruppe haben hohe Begeisterung und Kompetenz gezeigt, so konnten wir als echtes Team



arbeiten. Jeder in der Gruppe hatte eine andere Denkweise und Meinung über die ausgewählten Programme, so konnten wir tatsächlich erreichen, dass unsere Ergebnisse von mehreren Seiten begutachtet wurden.

Da diese Gelegenheiten, wo wir uns alle treffen können, sehr selten sind, war es besonders wichtig, dass sich ein gutes Teamgefühl herausbildet, auf das man das ganze Jahr und bei den vielen Fernkonferenzen über das Internet bauen kann. Ich denke, dass dieses Wochenende ein ausgezeichnete Ansatzpunkt sein kann, der in Zukunft tolle Programme mit vielen Teilnehmern ergibt.

Ich möchte mich auch hier im Namen der GJU beim BMI (Bundesministerium des Innern) für die Unterstützung unseres Programmes bedanken.

**Károly Radóczy**

**GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher**

Präsidentin: **Tekla Matoricz**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: [buro@gju.hu](mailto:buro@gju.hu)

Internet-Adresse: [www.gju.hu](http://www.gju.hu)

**Verantwortlich für die GJU-Seite:**

**Tekla Matoricz** +36 20 298 7918